Kaiser-Feier in Neustadt-Dresden. Wegen des Jahrmarkts ist es angeblich nicht möglich gewesen, eine Musikaufführung zu Kaisers Geburtstag zu Stande zu bringen, wie man deren zwei für die Altstadt (Altmarkt und Theaterplatz) beschlossen haben soll. In Altstadt scheint demnach, namentlich auf dem Altmarkt kein Jahrmarkt zu sein und der Albertplatz, der sich für eine solche Aufführung gewiß vorzüglich eignet, scheint in Altstadt an betreffender Stelle gar nicht gekannt zu sein. Wer noch nicht an eine geradezu **haarsträubende, principielle Hintansetzung der Neustadt** glauben konnte, wird wohl hierdurch endlich überzeugt werden. Drum Neustädter Bürger, wenn wieder Stadtverordnete zu wählen sind, gebt nur denen Eure Stimme, die den Altstädter Versprechungen mißtrauen und nur dann den für diesen Stadttheil fort und fort geforderten Verbesserungen und Verschönerungen ihre Zustimmung geben, wenn zuvor die Neustadt gebührend berücksichtigt wird.

Das Leben der Frau. Vorgenommene Untersuchungen haben ergeben, daß die Frauen uncivilisirter Völker sich einer weit besseren Gesundheit erfreuen als diejenigen civilisirter Nationen. Indessen wäre der Schluß ein durchaus irriger, wenn man behaupten wollte, daß durch Civilisation die Gesundheit beeinträchtigt würde; im Gegentheil. Die Wissenschaft mit ihren Erfindungen giebt uns die Mittel an die Hand: nicht allein die Gesundheit zu erhalten, sondern auch die verloren gegangene wieder zu gewinnen. Die Gesundheit der Frau ist auch das Fundament ihrer Schönheit. Sie giebt die schönen symmetrisch geordneten Linien und vollen Formen, das frische, blühende Aussehen, welches selbst unregelmäßigen Gesichtszügen einen unverkennbaren Reiz gewährt. Schönheit ohne Gesundheit ist nicht denkbar. Darum sollte das weibliche Geschlecht vor allem dafür Sorge tragen, die Gesundheit zu erhalten. Leider hat die Frau vieles durchzumachen, wodurch ihre Gesundheit zerstört und ihre Konstitution so angegriffen wird, daß sie einer durchaus gründlichen Kur zur Wiederherstellung bedarf. Hier sei man aber vorsichtig, wende das richtige Mittel an, und nachdem man sich überzeugt, daß eine solche Kur bei anderen Leidenden geholfen, säume man nicht länger, durch seine Anwendung selbst die verlorene Gesundheit und Kraft wieder zu gewinnen. Lese folgendes Attest: Hamburg, den 18. September 1886. Hierdurch theile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich seit nahezu drei Jahren an einem Magenleiden, wobei sich Herzklopfen, unregelmäßiger Lauf des Blutes, ein eigenthümliches Gefühl der Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Kopfweh, Schwindel und Schmerzen in allen Gliedern recht bemerkbar machten, erkrankt bin. Ich habe verschiedene nicht unberühmte Aerzte consultirt, deren verschiedene Heilmittel angewandt, ohne jedoch den gewünschten Erfolg zu erzielen. Auf Empfehlung hin nahm ich von Warner's Safe Cure und kaum eine Flasche hiervon verbraucht, bin ich ob der wunderbaren Wirkung dieses Heilmittels erstaunt. Mein Appetit hat sich schon sehr gebessert, die Schmerzen sind bedeutend gelinder, der Schlaf ein regelmäßiger, überhaupt befinde ich mich seit einigen Tagen viel wohler und glaube ich nach Verbrauch einiger weiterer Flaschen meine volle Gesundheit wieder zu erlangen. Amanda Bichels. St. Georg, Alexanderstraße 17, H., 3. Viele solcher wie oben angeführtes Attest sind in unserem Besitz und beweisen zur Evidenz die wunderbare Heilkraft von Warner's Safe Cure über alle Krankheiten der Nieren, Leber und Urin-Organe. Preis 4 Mk. die Flasche. Diese Heilmittel sind in den meisten Apotheken zu haben. Wenn Ihr Apotheker unsere Medizin nicht hält und auf Ihr Ersuchen nicht bestellen will, benachrichtige man uns und werden wir alsdann dafür sorgen, daß Sie damit versehen werden. **H. H. Warner & Co.**, 10 Schäfergasse, Frankfurt a. M.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt **Pollut., Onanief., Schwäche, Syph., Ausfl.** schnell u. sicher, Langestr. 49. Spr. 9–1.

Dr. med. R. Koenig. Am See 31. I. (Dippoldisw. Platz). Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9–½3, Sonntags nur 9–½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8–9.

Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen rc. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie für **Blasenl.**, Oberarzt a. D. **Tischendorf**, pract. Arzt. Zu spr. v. ½9–½4 u. Abds. 7–8 Uhr. Neustadt, An der Dreikönigskirche 8, 2. Etage. Ausw. brieflich.

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I., gründl. Heilung von Geschlechts- u. Hautkr., **Syphilis. Ausflüssen, Pollut., Schwäche** rc. Sprechst. tägl. v. 9–½3 u. 5–8. Ausw. briefl.

Wittig, Scheffelstr. 16, II., heilt geheime Krankheiten, frische und ganz veraltete **Harnröhrenausflüsse**, Blasenleiden, **Weißfluß u. alte Beinschäden.** Zu spr. v. 8–5, Abds. v. 7–8.

Böttcher, Schloßstr. 26, heilt alle **Geschlechts- u. Hautkrankh., Geschlechtsschw., Onaniefolg., Flechten** all. Art, alte **Beinschäden, Weißfl., Gesichtsausschl.** 8–5, Abd. 7–8.

Dresdner electrische Heilanstalt, Steinstraße 20, 2. für Kopfleidende, Gelähmte, Gicht, Rheumatische u. Nervenkranke rc. **A. P. R. Schmidt**, Physiker. **Prospecte** gratis und franco

Electrische Heilanstalt v. Dr. phil. E. Neumann, f. Nerven-, Rheumatismuskranke rc. Mathildenstr. 33, I. Prosp. gratis.

Die berühmten Erfurter **Blumen- u. Gemüsesamen** verk. in höchst. Vollkommenheit z. bill. Preisen Hofl. **J. C. Schmidt**, Erfurt (Telegr.-Adr. Blumenschmidt). Katalog gratis.

Künstl. Zähne, Reparaturen, Umarbeit., Plombiren rc. Mäßige Preise. **W. Kitzig**, Marienstr. 24, vis-à-vis dem Portikus.

Badestuhlfabrik L. Weyl, Berlin W. 3. Prosp. gr.

Sammet und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Wilh. Nanitz**, Altmarkt 25.

Echt Münchner Hofbräu. Alleiniger Ausschank **F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.**

Beerdigungs-Anstalt „Pietät" Am See Nr. 34. Größte und älteste (Nobe'sche) Sargmagazine Am See 10 und 34. **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät"**, am See 34.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann am See 40.

Heute Nachmittag 2½ Uhr entschlief nach längeren Leiden und schwerem Todeskampfe unsere geliebte Tante, Fräulein

Emilie Rosenkranz.

Um stilles Beileid bitten
Dresden, den 10. März 1887.
die trauernden Hinterlassenen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief gestern Abend sanft unsere treue, liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Antonie verw. Kumme

geb. Ruppel.

Ihre Bestattung erfolgt Sonnabend den 12. d. M., Mittags ½12 Uhr, auf dem inneren katholischen Friedhofe.
Tiefbetrübt theilen dies hierdurch mit
Dresden-N., 10. März 1887.
Agnes und Martha Ruppel.
Paul Zimmermann.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres theueren Gatten und Vaters sagt hierdurch innigsten Dank
Dresden, den 10. März 1887.
die Familie
Barduleck.

Dank.

Für die vielen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme, welche uns bei der Krankheit und bei dem so frühen Hinscheiden unseres innigstgeliebten Sohnes, Bruders und Enkels

Max,

in so reichem Maße zu Theil geworden sind, sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten und den geehrten Nachbarn, sowie auch für das liebevolle und ehrende Beileid seiner geehrten Herren Principale und des geschätzten Personals der Firma Hermann Roch und für die so trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Frommhold am Grabe unseren tiefgefühltesten Dank.
Die tieftrauernden Eltern:
Emil Pietzsch und Frau,
Curt Pietzsch,
A. verw. Pietzsch,
Carl Popp und Frau, Großeltern.

Dank.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, Liebe u. Freundschaft, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben, zu früh entschlafenen, herzensguten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des **Wild- und Geflügelhändlers**

Ernst Julius Patzig,

in so überaus reichem Maße erwiesen wurden, desgleichen für den so schönen prachtvollen Palmen- und Blumenschmuck, die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.
Gorbitz, den 9. März 1887.
Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichster Dank.

Für die so wohlthuenden Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

Carl Gottl. Creutz

in so reichem Maße zu Theil geworden sind, sagen wir allen Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und die überaus zahlreiche ehrende Begleitung zur Ruhestätte, sowie Herrn Archidiaconus Rüger für seine trostreichen Worte am Grabe unseren aufrichtigsten und besten Dank.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines liebenden, treusorgenden und unvergeßlichen Vaters

F. August Bader,

Privatus,

sage ich Allen meinen herzlichen Dank für die liebevolle Theilnahme, welche mir durch Wort und Schrift, durch den reichen Blumenschmuck und Begleitung zu Theil wurde. Vor Allem meinen herzlichen Dank Herrn Dr. med. Battmann für seine viele Mühe, den Theuren am Leben zu erhalten, sowie dem Herrn Pastor Schulze für seine trostreichen Worte am Grabe meinen herzlichen Dank. Nochmals Allen herzlichen Dank.
Dresden, den 10. März 1887.
Die tieftrauernde Tochter
Louise Bader.

Wiege, Altar, Grab.

Verlobt: Elisabeth Reuther, Somsdorf bei Tharandt, mit Pastor Friedrich Winter, Rabenau. Helene Mühlemann mit Seconde-Lieutenant Clemens Noack, Tharandt. Martha Schädlich, Glauchau, mit Buchhändler Georg Vollmann, Berlin.

Aufgeboten: R. Major, Tapezirer, D., mit L. Wildner, Cigarrensortirers-T., D. G. Groschke, Bahnarb., D., mit M. Dittrich, Schleifers-T., D. R. Mangelsdorf, Schneider, D., mit M. Butter, Leinwebermeisters-T., D. L. Habeland, Tischler, D., mit E. Ungethüm, Priv.-T., D.

Eheschließungen: Wilhelm Thranhardt, Hof, mit Lina Knobloch, Döbeln.

Gestorben: Johanna Wilhelmine verw. Wolf, geb. Weller (80 J.), Kirchberg i. S., 8. Regina verw. Sperling, geb. Dorn (81 J.), Seblis, 8. Frl. Toska Angelstein, Pillnitz, 6. Natalie von Stammer, geb. Freiin von Budberg-Beningshausen (82 J.), Canitz, 8. Elise Brachmann, geb. Büsmeyer, Schneeberg, 8. Oscar Grübler, Meerane, 6.

Die glückliche Geburt eines

munteren Knaben

zeigen hocherfreut an
Dresden, 10. März 1887.
Hermann Ludewig,
Lehrer,
und Frau, geb. **Giegling.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Antonie** mit Herrn Kaufmann **Johannes Dumstrey** hier beehren sich lieben Anverwandten und Freunden statt besonderer Anzeige hierdurch bekannt zu geben.
Berlin, 10. März 1887.
Ingenieur u. Fabrikdirektor a. D.
L. Zeitschel und Frau.

Am 5. d. M. früh 2 Uhr verschied im 75. Lebensjahre der pens. Gendarm

Joh. Gottfr. Bäumel.

Theilnehmenden Freunden zeigen dies hierdurch an
die Hinterlassenen.
Nossen, den 8. März 1887.

Heute verschied sanft nach langen Leiden unser heißgeliebter Gatte, Vater und Bruder, der Gutsbesitzer Herr

Oswald Winkler,

was hiermit tiefbetrübt anzeigen
Rippien, den 10. März 1887.
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr auf dem Gottesacker zu Possendorf statt.

Heute Mittag ½12 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unser guter Vater, Sohn, Bruder, Großvater und Onkel, der Uhrmacher-Obermeister **Wilhelm Reislag**, in seinem 64. Lebensjahre.
Dresden, den 10. März 1887.
Im Namen der Hinterlassenen.
Richard Petzoldt,
als Stiefsohn.
Auf Wunsch des Entschlafenen wird Blumenschmuck dankend abgelehnt. Zeit der Beerdigung wird später bekannt gegeben.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres theuren Gatten u. Vaters

Gustav Richard Steinbrecher

sagen für den reichen Blumenschmuck und das ehrenvolle Begleiten zur letzten Ruhestätte herzlichsten, innigsten Dank
die tieftrauernden Hinterlassenen.
Potschappel, den 9. März 1887.

Dank.

Für die uns beim Begräbniss unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des Schriftsetzers

Carl Albert Schertel

bezeigte herzliche Theilnahme sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank; besonders fühlen wir uns aber gedrungen, seinen hochverehrten Herren Principalen und Collegen für die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung und die schönen Blumenspenden, sowie dem Gesangverein „Phönix" für den erhebenden Gesang am Grabe unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank abzustatten. Dank auch Herrn Pastor Schubarth für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.
Ihnen Allen nochmals herzlichen Dank mit der Versicherung, dass uns diese allseitige Theilnahme stets in dankbarer Erinnerung bleiben wird.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die so vielfach gegebenen ehrenden Beweise inniger Theilnahme, sowie den überaus reichen Blumenschmuck bei der Beerdigung meines lieben Mannes

Eduard Cosel

sagt aufrichtigsten Dank.
Dresden, d. 9. März 1887.
Julie verw. Cosel
nebst Verwandten.

Dank!

Allen den Lieben, welche durch Wort und Schrift, köstlichen Blumenschmuck und durch Begleitung zur letzten Ruhestätte uns ihre so wohlthuende Theilnahme beim Heimgange unserer theuren Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, **Frau**

Juliane Auguste verw. Postschaffner Hayne,

haben angedeihen lassen, sagen wir auch hierdurch unseren herzlichsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unseres einzigen heißgeliebten Kindes u. für den überaus reichen Blumenschmuck, sowie Herrn Dr. Honecker für seine Mühe, uns dasselbe zu erhalten, sagen wir Allen unseren herzlichen Dank.
Dresden-A., im März 1887.
Die trauernden Eltern
E. Rossig und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Heimgang unserer guten Mutter u. Großmutter sagen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und dem Arbeiterpersonal innigsten Dank.
Dresden-N.
Die Familie Daehne.

Verloren am vergang. Dienstag Abend **1 Uhrkette** mit goldnem Medaillon (theures Andenken). Man bittet dieselbe abzugeben Bischofsweg 58c., 3.

Doppelschlüssel
(Drücker) am Mittwoch gegen Abend (vermuthlich Bismarckpl.) **verloren.** Gegen s. gute Belohnung u. Dank abzugeben im **„Invalidendank"** Seestraße.

Verloren wurde ein achtreihiges Korallenband am Sonntag vom Terrassenufer nach der Blumenstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Blumenstraße 1, 3. Etage.

Ein **Portemonnaie** mit kl. Schlüssel u. ca. 4 Mk. Inh. verl. worden Im Restaur. Kunze, Georgpl. 15, abzug. Geldinh. a. Bel.

Verloren
klein. braun. Notizbuch Mittwoch. Abzug. geg. Bel. Zwickauerstr. 35.

Gegen Belohnung.
Ein gelbgrau-weißgefleckt. **Kater** ist am Donnerstag von der Thierarznei-Schule aus entlaufen und Georgplatz 4 im Kohlengeschäft abzugeben.

Buchhalter und Correspondent gesucht.

Für mein Fabrikationsgeschäft suche ich einen tücht. Buchhalter u. Corresp., in deutscher, engl. u. franz. Corresp. vollkommen sicher, geschäftlich umsichtig und dispositionsfähig, alle im Fabrikationsgeschäft vork. Nebenarb. genügend kennend u. mit dem Export vertr., sofort oder per 1. April zu engagiren. Bewerber mit vorzügl. Zeugn. u. Ref. wollen schriftliche Off. mit Ang. der Geh.-Anspr. an mich einsenden. Photogr. erw.
Theodor Reimann,
Fabrik feiner Fantasiekörbe,
Dresden, Katharinenstraße 8.

Für ein im besten Gange befindl. Fabrikgeschäft wird ein

stiller Theilhaber

mit ca. 30–35,000 M. Einlage gesucht. Das Capital wird durch Grundbesitz und Fabrikationseinrichtungen vollständ. gesichert und soll mit mind. 5 Proz. verz. w. Off. unter **C. G. 12** Exp. d. Bl.

Offener Reiseposten.

Zum 1. Mai c., eventuell früher, wird für ein Grossogeschäft (Spezial-Artikel) ein mit der Kundschaft Sachsens (besonders des Erzgeb.) u. d. Niederlausitz durchaus vertrauter, unverheir. Reisender, möglichst der Colonialwaarenbranche, gesucht. Offerten

P. A. 715

in die Exped. d. Bl. erb.

Für eine **Nähfadenfabrik** im südlichen Europa wird ein mit der Behandlung von **Wild'schen Selfactors** (spooling machines) **gründlich** vertrauter

Arbeiter

gegen anständiges Salair gesucht. Offert. unt. **H. 1010 T.** an die Annoncenexped. von **Haasenstein & Vogler, Turin.**

Lehrlings-Gesuch.

In meinem **Strumpfwaar.-Fabrikationsgeschäft** findet ein junger Mann mit guter Schulbildung unter guten Bedingungen Aufnahme als Lehrling.
F. Louis Beilich,
Meißen.

Ich suche für meinen Sohn einen Lehrmeister,
Schlosser resp. Maschinenbauer.
Ernst Weber in Sebnitz.

Eine geübte Maschinen-Strickerin

(speciell für Strümpfe) wird bei 9 Mark Wochenlohn möglichst sofort **gesucht.**
Oscar Schmid,
Mechanische Strickerei,
Vorbrücke, Meißen.

Mohair-
Arbeiten giebt aus A. Seidel, Plauen b. Dr., Kirchstr. 14 part.

Eine anerkannt leistungsfähige

Aepfelwein-Handlung

mit eigener Kelterei und großen Kellereien

sucht einen Vertreter

für den hiesigen Platz. Gef. Off. unter Angabe von Referenzen unter **H. 9870** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main** erbeten.

Lackirer werden gesucht
von **Heinrich Ulbricht, Kaiserstr. 3.**

Einen Schlosserlehrling
sucht **Cl. Naumann**, Sedanstr. 5.

Inventur.

Für ca. 2–3 Tage wird zur Aufnahme einer Inventur ein

diskreter Kaufmann

gesucht. Adr. mit Preisforderung erbeten unter Chiffre **A. B. C. 9** postlagernd **Pulsnitz.**

Arbeiter,

welche in **Meliorationen** bei Unterzeichnetem bis Eintritt des Winters beschäftigt waren und noch in ziemlicher Zahl fehlen, müssen sich sofort einstellen, da sonst neue Leute angenommen werden. Arbeitsplätze sind gegenwärtig: **Rittergüter Zöpen, Espenhain b. Rötha, Flößberg, Kitzscher, Steinbach b. Borna, Seelingstädt, Neuweißenborn, Fremdiswalde b. Grimma, Großbötzla, Wellerswalde b. Oschatz, Plotha-Wohla b. Belgern; Montag den 14. c. Anfang: Rittergüter Klipphausen b. Wilsdruff, Marbach b. Augustusburg.**
Leipzig, im März 1887.
C. W. Wiessner,
Kultur-Techniker.

Ein Gärtner

für Verrichtung eines größeren Gartengrundstücks wird gesucht. Adr. mit Angabe der Bedingungen unter **W. 100** Postamt Nr. 10 niederzulegen.

Ein tüchtiger Vorrichter
und eine **geübte Stepperin** finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Schäftefabrik Annenstraße 26.**

Tüchtige **Wickelmacherin**, welche auch **rollen** kann, wird gesucht bei **Mintzlaff**, Güterbahnhofstraße 9.

Für ein **Lack- & Farbengeschäft** ein tüchtiger, mit der Kundschaft bekannter

Reisender,

sowie 1 j. Mann für Contor ges. Nur ganz zuverlässige, cautionsfähige Bewerber wollen sich unt.

V. G. 601

Invalidendank Dresd. meld.

Das Stellenvermittlungs-Bureau des Vereins „Dresdner Kaufleute",
Wm. Hänsel,
Dresden,
Weinligstraße 4, 1. Et.,
sucht: Buchhalter
für **Bank- u. Lotteriefach** (Gehalt 2400 M.), **deutschen Correspondenten** für Amsterdam, **Lageristen** für Porzellan- und Kurzwaarengeschäfte, **Reisende** für Wein-, Kurzwaaren-, Getreide- u. Farbwaarenhandlungen, **Verkäufer** für Colonialwaaren und Cigarren (darunter mit Kenntniß der englischen Sprache).

Für mein Colonialwaaren-Detail-Geschäft **suche** ich **einen Commis** mit guter Handschrift. Offerten unter **T. J. 560 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Bäcker-Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern, m. Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet gutes Unterkommen bei **Gustav Seidel**, Innungsmstr., Kamenzerstraße.

Lehrmädchen für **Putz gesucht** Rampischestraße 3.

Einen Schlosser,
selbstständigen Arbeiter auf Geländerbau, **sucht** bei dauernder Stellung sofort **E. Hänselmann**, Leipzigerstraße 35.

Kräftiger Laufbursche
zum sofortigen Antritt gesucht.
A. Schmeil,
Strohhut-Fabrik, Grunaerstr.

Schaft-Stepperin
dauernd gesucht Königstraße 8. 3. Etage.

Ein junges Mädchen kann das **Schneidern** gründlich erlernen Ammonstr. 70, 3. links.